



Sie sind die erfolgreichen Absolventen des ersten Lehrgangs zum Weinbautechniker Höhere Fachschule in der Deutschschweiz und sollen in der Weinbranche Kaderfunktionen übernehmen.

(Bild Christian Weber)

Wichtige Lücke gefüllt

Diplomübergabe / Am Strickhof in Wädenswil erhielten 14 Weinbautechniker HF ihr Diplom.

WADENSWIL 2014 startete am Strickhof in Wädenswil der Lehrgang zum diplomierten Weinbautechniker Höhere Fachschule. Es handelt sich um die erste Ausbildung dieser Art in der Deutschschweiz. Die erfolgreichen Absolventen dieser beruflichen Weiterbildung wurden denn auch entsprechend gefeiert, als sie am vergangenen Freitag ihre Diplome entgegennehmen durften.

Die Segel richtig setzen

«Die Weinbranche wartet auf Leute wie Sie», sagte Strickhof-Direktor Ueli Voegeli in seiner Begrüssung. Sie sei auf Leute angewiesen, welche in Unternehmen Leitungsfunktionen übernehmen können. In einer Zeit, in der auch in der Weinbranche ein rauer Wind wehe, seien Personen wichtig, die in der Lage seien, die Segel schnell und richtig zu setzen.

Leiter dieses ersten Lehrganges war Claude Gerwig. «Wir

mussten euch fordern», rief der Leiter Höhere Berufsbildung am Strickhof den frisch diplomierten Weintechnikern zu. Aber im Laufe der Ausbildung habe sich vieles bewegt. «Sie sind nun in der Lage, brillant und zeitoptimal zu arbeiten.»

Einleiten und umsetzen

Kaspar Welti, der Präsident des Branchenverbands Deutschschweizer Weine, betonte, um die Weinkultur vorwärtszubrin-

Hauptausgabe

Bauernzeitung / Ostschweiz-Zürich
8408 Winterthur
052/ 222 77 27
www.bauernzeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 7'268
Erscheinungsweise: wöchentlich



Seite: 15
Fläche: 55'432 mm²



Kanton Zürich
Baudirektion

Auftrag: 1088177
Themen-Nr.: 540.003

Referenz: 66519102
Ausschnitt Seite: 2/2

gen, brauche die Branche Leute, die Prozesse einleiten und umsetzen können. Urs Zweifel vom Weinhandel Zweifel stellte fest, eine solche Ausbildung sei wichtig, damit auch Berufsleute ohne eigenen Weinberg ins Geschäft einsteigen könnten. Viele seien in der Lage, einen guten Wein zu machen. Diesen aber auch erfolgreich zu verkaufen, sei eine zweite Herausforderung.

Sämtliche Redner waren sich darin einig, dass die neue Ausbildung eine wichtige Lücke füllt, nachdem in der Deutschschweiz kein Önologie-Studium mehr angeboten wird.

Zweiter Lehrgang steht

Die berufsbegleitende Ausbildung zum Weinbautechniker HF ist die höchste Ausbildungsstufe ohne Matura. Weinbautechniker HF sollen in der Lage sein, Konzepte für eine nachhaltige und erfolgreiche Unternehmensführung zu entwickeln und in die Praxis umzusetzen. Schwerpunkte der Ausbildung sind: technische und kaufmännische Grundlagen; Führung und Vermarktung; Produktions- und Unternehmensentwicklung.

Für den zweiten Ausbildungsgang Weinbautechniker HF in der Deutschschweiz haben sich 23 Personen angemeldet, die über die nötigen Voraussetzungen verfügen: Es sind dies Weintechnologen oder Winzer EFZ mit mindestens einem Jahr Berufserfahrung. *chw*

Herzliche Gratulation!

Nino Canal, Uesslingen TG;
David Erb, Volken ZH;
David Gschwind, Therwil BL;
Robert Irsslinger, Fruthwilen TG;
Lorenz Kern, Schlieren ZH;
Lukas Kindhauser, Wiesendangen ZH;
Fabio Montalbano, Seuzach ZH;
Nando Oberli, Eglisau ZH;
Hugo Rapp, Mägenwil AG;
Michael Steiner, Dättlikon ZH;
Cédric Thévenaz, Wollerau SZ;
David Walter, Löhningen SH;
Adrian Wetli, Berneck SG;
Dominique Jonas Wetzler, Ennetbaden AG. *BauZ*